

Wie wir fernsehen

Jede Familie hat unterschiedliche Fernsehstile, welche Rolle spielt das Fernsehen bei Ihnen? Hier können Sie einige persönliche Fernseherfahrungen Ihrer Familie notieren und den Umgang mit dem Fernsehen in Ihrer Familie untersuchen.

Die Broschüre bietet Ihnen Antworten und Informationen rund um das Fernsehen von Kindern und Familien und liefert Anregungen für die Medienerziehung.

**Die Lieblingssendung meines Kindes/
meiner Kinder:**

**Diese Sendung/dieser Film hat mein Kind
überfordert (Angst, Aggression etc.):**

**Die wichtigsten Fernsehheldinnen/
-helden meines Kindes:**

**Außer mit Medien beschäftigt sich
mein Kind besonders gern mit:**

**Diese Sendung/dieser Film gefällt
meinem Kind gut, mir aber nicht:**

**Meine eigenen Lieblingssendungen
als Kind:**

**Diesen Film/diese Sendung fand mein
Kind besonders lustig:**

**Meine Lieblingsheldinnen/-helden
als Kind:**



**Bei diesem Film/dieser Sendung habe
ich mich als Kind besonders geirritiert/
hatte ich Angst:**

Unser Fernseher läuft...

- fast immer
- nur bei bestimmten Sendungen
- oft abends
- (auch) tagsüber
- erst wenn die Kinder im Bett sind
- nicht täglich
- vor allem am Wochenende

Wo kann man bei uns fernsehen?

- Im Wohnzimmer
- In der Küche/im Essbereich
- Im Kinderzimmer
- An sonstigen Orten/durch mobile Geräte fast überall

Unser/mein Kind schaut oft...

- morgens vor der Schule/dem Kindergarten
- nach der Schule/dem Kindergarten
- vor allem am Vorabend
- auch nach 20:00 Uhr
- am Vorabend und nach 20:00 Uhr
- meist unkontrolliert, wann immer es Zeit hat
- meist allein
- in Gesellschaft
- Filme/Videoclips auf dem Computer

Wochentags (Mo- Fr) schaut es...

- nicht täglich (an bis zu drei Wochentagen)
- fast täglich/ täglich (an vier bis fünf Wochentagen)

Pro Tag durchschnittlich etwa:

- Unter 30 Minuten
- 30 – 60 Minuten
- 60 – 90 Minuten
- 90 – 120 Minuten
- Mehr als 120 Minuten

Am Wochenende schaut es...

- besonders viel Fernsehen/Filme
- eher wenig Fernsehen/Filme
- wenn, dann sehr lang (mehr als 90/120 Minuten pro Tag)
- meist was es mag und wann es mag
- noch sehr spät abends (nach 22 Uhr)
- gelegentlich mehrere Sendungen/Filme hintereinander
- oft mehrere Sendungen/Filme hintereinander
- mal viel, mal wenig, abhängig von Verabredungen, Familienaktivitäten, Hobbys usw.
- wenig Fernsehen, nutzt aber intensiv Computerspiele/Soziale Netzwerke/ Chats etc.
- eher wenig Fernsehen, weil wir häufig anderes unternehmen oder spielen



Wir als Eltern (als Mutter/Vater)...

- wissen meistens, was und wann unser Kind fernsieht/Filme sieht
- wissen oft nicht, was unser Kind schaut
- schauen oft gemeinsam mit dem Kind
- entscheiden meist (mit) was und wann gesehen wird
- bestimmen, was, wann und wo gesehen wird
- nutzen Fernsehen als Erziehungsmittel (Belohnung/Bestrafung)
- sprechen mit dem Kind über Sendungen, Filme, Fernsehheldinnen-/helden (unabhängig davon, ob gemeinsam gesehen wurde oder nicht)
- sprechen eher negativ über das Fernsehen des Kindes (weil das Kind zu viel, zu lang, das Falsche schaut)
- finden es gut, wenn das Kind auch mal allein schaut
- finden es gut, wenn das Kind meistens allein schaut
- streiten mit ihrem Kind oft wegen des Fernsehens
- haben kaum Probleme mit dem Fernsehen unseres Kindes
- sind selbst oft genervt vom Fernsehen
- sehen selbst gern fern
- sehen selbst recht viel fern
- würden Ihren Kindern gern mehr Alternativen zum Fernsehen anbieten
- genießen gemeinsames Fernsehen in der Familie

Was sieht Ihr Kind?

- Vor allem Kindersender (z.B. KI.KA)
- Vor allem Kindersendungen und Kinderfilme
- Häufig auch Sender/Sendungen/Filme des allgemeinen Programms
- Sendungen/Filme/Clips, die nicht für Kinder geeignet sind

Wie reagiert Ihr Kind auf Fernsehen?

- Angeregt, erzählt von den Inhalten oder/ und setzt sie im Spiel um
- Geht emotional mit, d.h. es lacht, ist traurig, reagiert angespannt und entspannt
- Tauscht sich mit seinen Freunden über Filme/Fernsehinhalte aus
- spricht mit mir/uns immer wieder über, das was besonders gefallen oder nicht gefallen hat
- Ist nach dem Fernsehen häufig erschöpft oder stark aufgedreht
- Ist nach dem Fernsehen häufig aggressiv und wütend
- Ist nach dem Fernsehen eher schlecht gelaunt
- Ist nach dem Fernsehen eher gut gelaunt

Wenn mein/unser Kind sehr lange ferngesehen/Filme geschaut hat

(Jüngere: mehr als 90 Minuten, Ältere mehr als 120 Minuten pro Tag)...

- reagiert es mit großem Bewegungsdrang/ ist es sehr aufgedreht
- hat es keinen Antrieb seine Hausaufgaben zu machen
- schläft es schlecht ein
- ist es sehr müde/ missgelaunt
- ist es voller Ideen und setzt sie im Spiel um
- reagiert es nicht auffällig anders als sonst



Wir als Eltern (als Mutter/Vater)...

- wählen Sendungen oft aus und schalten danach meistens wieder ab
- lassen den Fernseher meistens nebenher laufen
- schalten den Fernseher an und schauen was kommt (switchen/zappen)
- nutzen Programmzeitschriften oder den Flimmo (s.S. 60) und achten auf Programmempfehlungen für Kinder
- schauen oft gemeinsam mit unserem Kind/unseren Kindern
- schauen eher getrennt von unserem Kind (Kind/Kinder verfolgen meist eigene Sendungen, sehen in getrennten Räumen)
- setzen das Fernsehen ein, damit wir andere Aufgaben erledigen können/ etwas Ruhe haben
- nehmen Sendungen/Filme auf/nutzen DVD und schauen diese, wenn es zeitlich passt

Beim Fernsehen...

- kommentieren wir häufig das Gesehene
- erledigen wir oft noch andere Aufgaben nebenher
- nehmen wir unsere Mahlzeit ein
- geht es eher still und konzentriert zu
- dürfen die Kinder sich auch bewegen
- ist es recht unruhig, wird nebenher noch geschattet, im Internet gesurft etc.
- werden häufig Süßigkeiten, Chips, süße Säfte/Softdrinks konsumiert

Fernsehen ist in unserer Familie...

- oft eine Gemeinschaftsbeschäftigung
- eine Möglichkeit, getrennt eigenen TV-Interessen nachzugehen
- unsere liebste Familienbeschäftigung
- ein wichtiges Mittel gegen Langeweile
- Grund für Streit
- unwichtig, wird kaum genutzt
- eine nette Nebensache

